

Herrn
Jürg Wuhrmann
Gemeinderatspräsident
Appitalstr. 42
8820 Wädenswil

Schriftliche Anfrage betr. Besetzung resp. Räumung des „Tesdaorpf“-Areal am Seeweg

Endlich, sind die Bürger und Bürgerinnen geneigt zu sagen, kommt es zu einem Ende der unsäglichen Besetzung des privaten Areal am See vor dem Strandbad im Tiefenhof. Mit dem absehbaren Ende der illegalen Besetzung durch wilde Campierer stellen sich jedoch Fragen.

1. Wie will und kann der Stadtrat sicherstellen, dass das betreffende Areal von den Besetzern im gleichen Zustand zurückgelassen wird, wie sie es ungesetzlich in Beschlag genommen haben?
2. Ist der Stadtrat bereit und gewillt, für die angerichteten Schäden sowie für die notwendigen Aufräumarbeiten (z.B. Entsorgung von zurückgelassenen Abfällen) den verantwortlichen Belagerern, deren Personalien zumindest zum Teil der Stadt bekannt sind, Rechnung zu stellen?
3. Ist der Stadtrat resp. die Stadtpolizei dieses Mal vor Ort, wenn die Besetzer ihre verbotenerweise herangefahrenen Barackenwagen wieder entfernen und erneut das Fahrverbot auf dem Seeweg missachten?
4. Ist der Stadtrat bereit, unter Berücksichtigung des Persönlichkeitsschutzes, wenigstens die Herkunft (Wohngemeinde) der Besetzer bekanntzugeben? Wenn nicht, weshalb nicht? Sind die Besetzer einschlägig bekannt und schon andernorts in ähnlicher Weise illegal aktiv geworden?
5. Der Stadtrat ist offenbar gewillt, das für Fr. 500 000 gekaufte Areal der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und es durch geeignete Massnahmen so aufzuwerten, dass die Bevölkerung dort verweilen, picknicken und selbst baden kann. Wie beurteilt der Stadtrat die daraus entstehende Konkurrenz für das Strandbad, das Jahr für Jahr Mühe bekundet, kostendeckend zu arbeiten? Nimmt der Stadtrat eine Ausweitung des Defizits des städtischen Strandbads in Kauf? Gemäss städtischer Rechnung 2011 verursachten die Bäder in Wädenswil ein Defizit von Fr. 1,32 Mio. (2010: Fr. 1,41 Mio.), entsprechend rund drei Steuerprozenten.
6. Wie die Realität leider zeigt, entstehen der Stadt erhebliche Kosten aus der regelmässigen Beseitigung von Unrat auf öffentlichen Strassen und Plätzen. Wie will der Stadtrat verhindern, dass mit der geplanten Öffnung des „Tesdaorpf“-Areal am See weitere zusätzliche Kosten entstehen, die der Steuerzahler zu berappen hat?

Für eine rasche Beantwortung diese Fragen danke ich dem Stadtrat im Voraus.